

Wie wir wurden , was wir sind

Seit nunmehr gut zwei Millionen Jahren bestimmt die Spezies Mensch das Aussehen der Welt und den Lauf ihrer Geschichte. Was sich seit den Anfängen dieser Ära auf unserem Globus getan hat, fasst die von Jeremy Black herausgegebene Neubearbeitung des "Atlas der Weltgeschichte" zusammen, mit dem am Beginn des dritten Jahrtausends das Wissen vergangener Epochen den neuesten Erkenntnissen der Gegenwart gegenübergestellt wird. Dabei eröffnet vorliegender Geschichtsatlas unterschiedliche Möglichkeiten der Annäherung an die komplexe Entwicklung der Menschheit.

Der erste Teil wirft einen Blick auf das große Ganze und seine Zusammenhänge in chronologischer Reihenfolge. Anhand modernster Weltkarten auf dem höchsten Niveau heutiger Kartographie, die sich mittels übersichtlicher Legenden selbst erklären, reist der Leser durch die verschiedenen Zeitalter. Detaillierte Sachtexte, die auf einer tiefgreifenden wissenschaftlichen Basis fußen, vermitteln zusammen mit konkreten Zeitleisten und werkimmanenten Querverweisen auf weiterführende Einträge ein anschauliches und vollständiges Bild vom dem, was wann, wo, wie und warum geschehen ist, und von Errungenschaften jeglicher Art, die den Wandel der Welt prägten.

Der Geschichte einzelner historischer Räume spürt dann der zweite Teil dieses Atlas nach, der sich der Chronologie von acht großen Weltregionen widmet, die sich in Nordamerika, Südamerika, Afrika, Europa, Westasien, Süd- und Südostasien, Nord- und Ostasien sowie Australasien und Ozeanien aufgliedern. Dabei wird jedes Kapitel zunächst mit einer Karte von der jeweiligen Region eingeleitet, welche die historische Geographie zur Darstellung bringt. Anschließend wird eine Geschichte ihrer Erforschung und Kartierung nachgezeichnet, ehe mittels Detailkarten die historische Entwicklung veranschaulicht wird.

So vermittelt der "Atlas der Weltgeschichte" eine tiefgreifende Übersicht über Kultur, Ökonomie, Politik, Demographie und soziale Strukturen, deren Entwicklungen den heutigen Status quo der globalen Gesellschaft bedingen, wobei deren Ursachlichkeiten wie die Entstehung von Sprachen, Religionen, Konflikten und wichtigen kulturellen Errungenschaften verdeutlicht werden. Über 1500 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografien, Zeichnungen und Karten sorgen dafür, dass dies auf anschaulichste Art und Weise gelingt. Das Besondere am "Atlas der Weltgeschichte" ist jedoch die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Zugangsarten wählen zu können: Egal ob man den globalen, einen bestimmten thematischen, einen regionalen oder den chronologischen Weg beschreiten möchte, man gelangt immer zum Ziel!

Christian Götz 04.10.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info